

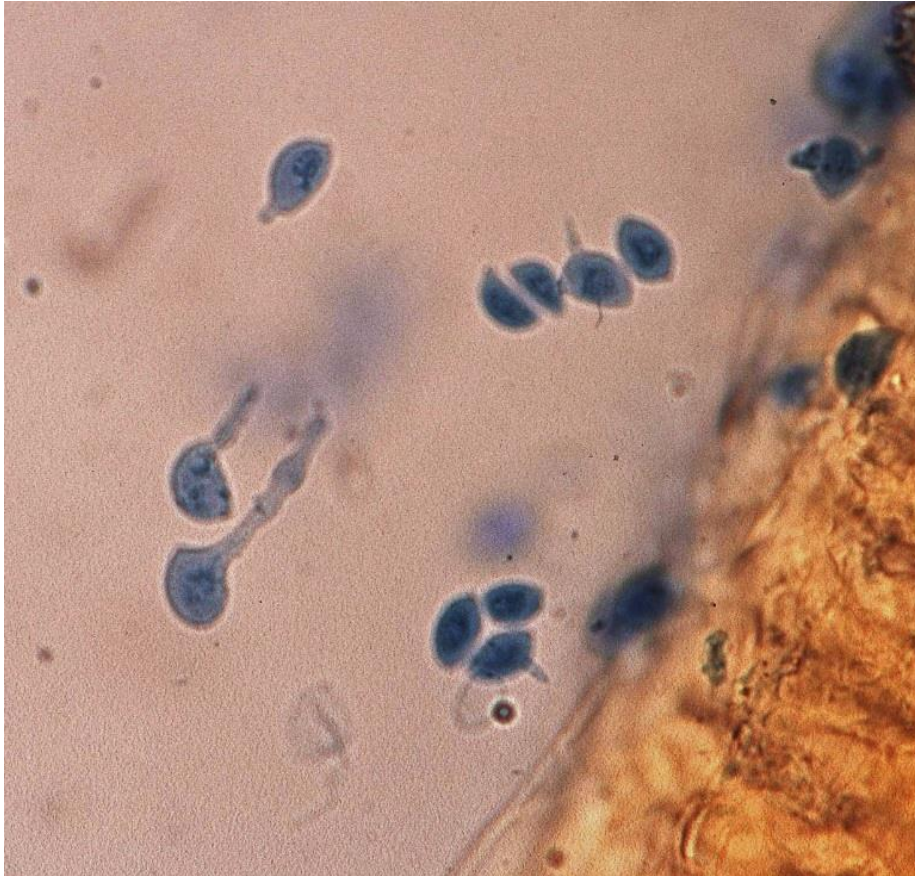
Itersonilia-Blattfleckenkrankheit

Krankheitsursache: der Pilz *Itersonilia perplexans*

Schadbild und Krankheitsverlauf: Zunächst sind an Blättern, vor allem an Blatträndern, gelbliche Aufhellungen zu sehen. In der Folge äußert sich ein Befall durch Verbräunung dieser Flecken, so dass bald ganze Blätter vertrocknen. Bei feuchten Bedingungen werden die Befallsstellen durch Sekundärbesiedlung mit Bakterien weichfaul.



Fotos: J. Hinrichs-Berger, LTZ Augustenberg



Ballistosporen von *Itersonilia perplexans* (gefärbt mit Wittmann's Blau)

Krankheitserreger: Von den braun verfärbten, welken Blättern lässt sich der Pilz isolieren. Es zeigt sich ein septiertes, hyalines Myzel mit Schnallen, *I. perplexans* gehört zur Familie der *Sporobolomycetaceae*. Die Konidienträger verzüngen sich in ein Sterigma. Die einzelligen, nierenförmigen Konidien (Ballistosporen) werden einzeln terminal gebildet und von den Konidienträgern abgeschleudert. Mit der Luftströmung werden sie über weite Distanzen transportiert. Sie sind hyalin und haben eine glatte Wand. Das Wachstum des Pilzes wird durch eine hohe rel. Luftfeuchtigkeit (über 70 %) und kühlere Temperaturen (ca. 10 bis 15 °C) gefördert.

Der Pilz wird durch Luftzug, Kulturarbeiten und verspritzende Wassertropfen im Bestand, aber auch mit dem Saatgut übertragen.

Gegenmaßnahmen: Die Kulturen etwas trockener halten, das Laub sollte rasch abtrocknen können. Befallene Pflanzen entfernen und entsorgen. Fungizidbehandlungen sind in der Regel nicht notwendig (oder möglich).